

Qualifizierte Vorbereitung für die ehrenamtliche Mitarbeit

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen begegnen den schwerstkranken und sterbenden Menschen, indem sie Gespräche anbieten, Erinnerungen aus dem Leben gemeinsam Revue passieren lassen, einfach da sind, mitweinen, aber auch mitlachen. Sie spenden Trost in schweren Situationen.

Sie schenken Zeit, bringen Alltägliches in deren Welt und ermutigen bzw. begleiten auch die Zugehörigen, sich dem Lebens- und Sterbeprozess zu stellen.

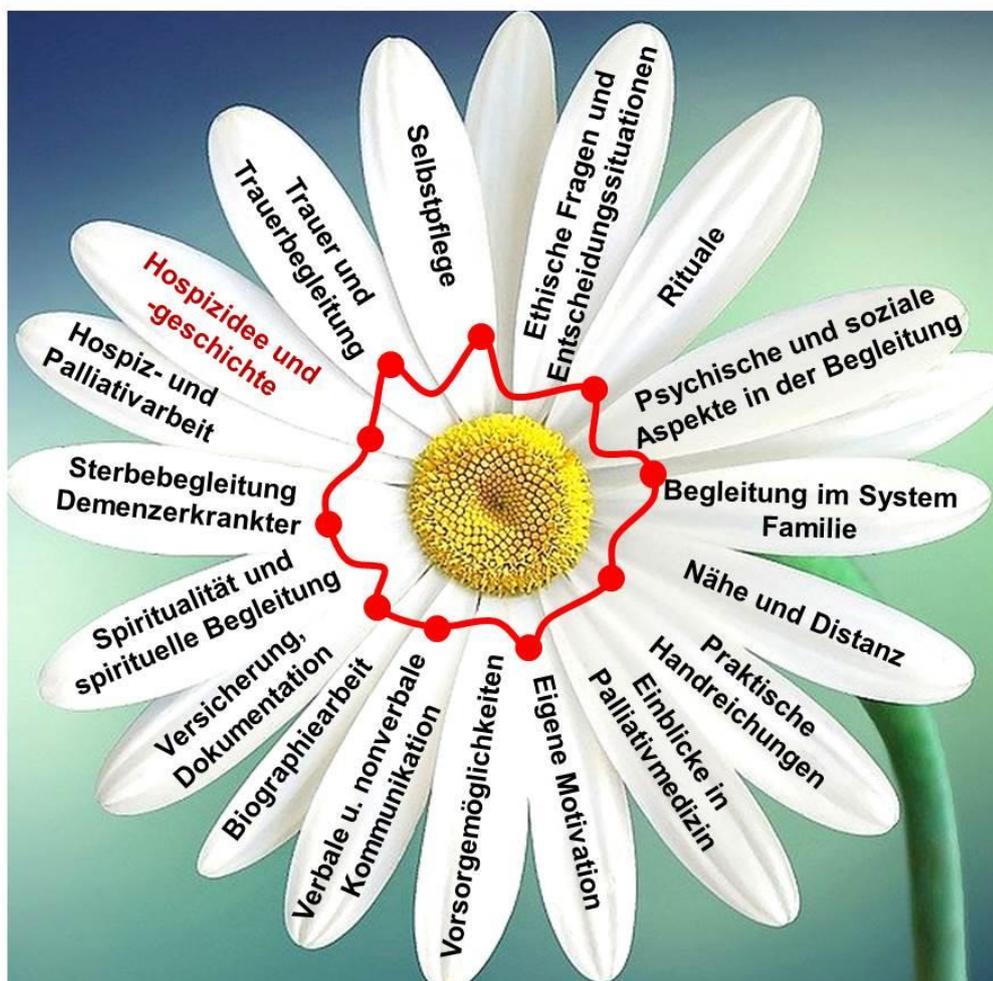
Wünsche und Bedürfnisse der sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen stehen im Zentrum der ambulanten Hospizarbeit.

Ziele des Befähigungskurses zur qualifizierten Mitarbeit in der Hospizarbeit:

„Zentrales Anliegen der Hospizbewegung ist es, eine gesellschaftliche Kultur mitzugestalten, in der Krankheit, Sterben, Tod und Trauer als selbstverständlich zum Leben gehörend erfahren werden können. Das Grundprinzip ist dabei, für jeden Menschen, unabhängig von dessen Abstammung, Herkunft, Alter, religiösen oder politischen Überzeugung und persönlichen Orientierung, da zu sein und zur Wahrung der Würde bis zum Lebensende und darüber hinaus beizutragen.“

(Deutscher Hospiz- und Palliativverband e. V., Qualifizierte Vorbereitung)

Folgende Themen sind Inhalt der qualifizierten Vorbereitung (120h)



Außerdem sind im Rahmen des Befähigungskurses **Praktika auf der Palliativstation im St. Elisabeth Krankenhaus Eutin und in einem mit uns kooperierenden Pflegeheim vorgesehen.**

Die Kursgebühr beträgt 150,00 € für den gesamten Kurs, auf Anfrage ggf. Ermäßigung.

Wenn Sie Interesse oder Fragen zur Teilnahme am Befähigungskurs haben, nehmen Sie gerne unverbindlich Kontakt mit uns auf.

**Hospizinitiative Eutin e. V., Albert-Mahlstedt-Str. 20,
23701 Eutin Tel.04521 – 790 776
Mail: info@hospizinitiative-eutin.de**